



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	19.03.2010		
Geschäftszeichen	BS-211-Se		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 15.04.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 28.04.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 141/10

Betreff: Bildungshaus Ulmer Spatz
Einrichtung einer vollgebundenen Ganztagesgrundschule

Anlagen: -

Antrag:

1. Der Einrichtung einer vollgebundenen Ganztagesgrundschule am Bildungshaus Ulmer Spatz, Grundschule, zum Schuljahr 2010/11 zuzustimmen.
2. Der Änderung des Schulbezirks des Bildungshauses Ulmer Spatz, Grundschule, zum Schuljahr 2010/11 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2, KITA, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Ausgangslage

Die ehemalige Friedenschule wurde am 27. Dez. 2006 durch einen Brand vollständig zerstört und mit einer Programmfläche von 894 m² mit Gesamtkosten i.H. von 2,7 Mio. Euro wieder aufgebaut. Das Bildungshaus Ulmer Spatz, Grundschule, wurde als 1-zügige Grundschule gebaut und zum Schuljahr 2009/10 seiner Bestimmung übergeben. In Verbindung mit dem Neubau wurde eine offene Ganztageschule eingerichtet, damit ein neues pädagogisches Konzept (vermehrter Einsatz von Montessoripädagogik) eingeführt und ein weiteres „Bildungshaus 3 - 10“ geschaffen werden konnte.

Durch den Standort des Bildungshauses Ulmer Spatz, Grundschule, wird eine verbindliche Kooperation, insbesondere mit der städtischen Kindertagesstätte St. Barbarastraße, aber auch mit dem Montessori Kindergarten durchgeführt.

Im Rahmen der Ganztages“schule“ werden am Bildungshaus Ulmer Spatz an den Kindergarten angepasste Betreuungszeiten von 6.30 bis 17.10 Uhr, ein Mittagstisch und vielseitige Nachmittagsangebote (mitunter über den Einsatz von Jugendbegleitern) angeboten.

Das Bildungshaus Ulmer Spatz, Grundschule, führt im laufenden Schuljahr 2009/10 107 Schüler/-innen in 5 Klassen zuzüglich einer Vorbereitungsklasse, davon 0 auswärtige und 28 (=26,2 %) ausländische Schüler/-innen.

Aufgrund dieses Modellkonzepts verzeichnete das Bildungshaus Ulmer Spatz bereits vor Inbetriebnahme eine so hohe Nachfrage, dass zwei 1. te Klassen gebildet werden mussten. So wurden zum Schuljahr 2009/10 35 Schüler/-innen in 2 Klassen eingeschult. Durch den erheblichen Sprachförderbedarf vieler Schüler musste auch eine Sprachförderklasse eingerichtet werden. Gleichzeitig wurde mit dem neuen Ganztageskonzept in offener Form nebst einer flexiblen Nachmittagsbetreuung begonnen. An diesem Ganztageskonzept nehmen derzeit 90 von insgesamt 107 Schüler/-innen (= 84 %) teil. Dies untermauert einmal mehr den Bedarf an einer ganztägigen Schulkindbetreuung an diesem Standort.

2. Für das **Schuljahr 2010/11** liegen für den bisherigen Schulbezirk des Bildungshauses Ulmer Spatz Daten von 40 schulpflichtigen und 25 sog. "Kann-" Kindern vor. Nach Darstellung der Schulleitung des Bildungshauses Ulmer Spatz sowie des Staatlichen Schulamts Biberach ist es dringend notwendig, aufgrund der bisher gemachten pädagogischen Erfahrungen, das Bildungshaus in seiner Projektphase konsequent 1-zügig zu führen. Empfohlen wird eine Klassengröße mit max. 25 Kindern pro Klasse.

Am Standort Bildungshaus Ulmer Spatz befinden sich in unmittelbarer, d.h. fußläufiger Entfernung, 2 weitere Grundschulen in städtischer Trägerschaft (Jörg-Syrlin-Grundschule und Albrecht-Berblinger-Grundschule) sowie 3 Schulen in freier Trägerschaft (Freie Waldorfschule Römerstraße, Freie Waldorfschule am Illerblick und Grundschule St. Hildegard).

Die Schulleitung der Jörg-Syrlin-Grundschule hat bereits im Vorjahr einen leichten Rückgang der Einschulungszahlen bekannt gegeben, da immer mehr Eltern ein Betreuungsangebot auch über die Mittagszeit hinaus beanspruchen. Aus diesem Grund wurde auch die sog. flexible Nachmittagsbetreuung an der Jörg-Syrlin-Grundschule ausgebaut.

Nach Darstellung des Staatlichen Schulamts Biberach sowie der Schulleitung lässt sich in der offenen Form der Ganztagesbetreuung im Bildungshaus keine ganzheitliche generationenübergreifende Bildung sinnvoll organisieren. Dies wäre nur gewährleistet, wenn die Schulorganisation in voll gebundener Form durchgeführt werden würde. Nur so könnten auch Kinder aus bildungsfernen Familien sowie Kinder mit besonderem Förderbedarf, mit deren Förderung bereits im vorschulischen Bereich begonnen worden ist, zielführend im Bildungshaus Ulmer Spatz, Grundschule zu Ende geführt werden. Darüber hinaus erschwert die offene (freiwillige) Ganztagesbetreuung einen sinnvollen pädagogischen Lehrbetrieb, weil damit eine sog. Rhythmisierung des Schulalltages nicht mehr gegeben ist.

3. Vorschlag der Verwaltung

- 3.1. Um sowohl den Kindern mit besonderer Begabung sowie Kindern mit einem höheren Förderbedarf (z.B. schulrelevante Sprachschwierigkeiten, etc.) die bestmögliche Förderung zukommen zu lassen, sollte das Bildungshaus Ulmer Spatz ab Schuljahr 2010/11 als **voll gebundene Ganztageschule** geführt werden.

Die Schulleitung sowie das Staatliche Schulamt Biberach beantragen, dies ab Schuljahr 2010/11 zunächst nur in Klassenstufe 1 und dann in den jeweils darauffolgenden Jahren einzuführen, so dass spätestens zum Schuljahr 2013/14 alle Klassenstufen des Bildungshauses Ulmer Spatz in voll gebundener Form geführt werden.

- 3.2. Die Schulleitung und das Staatliche Schulamt Biberach befürworten diese Vorgehensweise und werden diesbezüglich ein abgestimmtes, **pädagogisches Konzept** erarbeiten und beantragen.

- 3.3. Da eine formelle Genehmigung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport frühestens zum Schuljahr 2011/12 erfolgen kann, ist das **Staatliche Schulamt Biberach** bereit, die für eine voll gebundene Ganztagesgrundschule notwendigen Deputatsstunden in der **Lehrerversorgung ab Schuljahr 2010/11 vorzufinanzieren**.

- 3.4. Künftig sollen nur noch Schüler/-innen aufgenommen werden, die folgende **Voraussetzungen** erfüllen:

- a) Besuch der Kita St.-Barbara-Straße oder Montessori-Kita St.-Barbara-Straße (Bildungshaus Ulmer Spatz)
- b) Kinder aus dem Schulbezirk des Bildungshauses Ulmer Spatz und der angrenzenden Schulbezirke, d.h. der bisherige Schulbezirk der Friedenschule wird im Rahmen des Modellprojekts Bildungshaus 3 - 10 geöffnet. Das Staatliche Schulamt Biberach

wird die dafür notwendigen Gastschulanträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze unbürokratisch genehmigen.

- c) Kinder aus alleinerziehenden Familien bzw. aus Familien mit berufstätigen Sorgeberechtigten werden vorrangig berücksichtigt.
- d) Kinder aus angrenzenden Landkreisen finden keine Berücksichtigung.
- e) Die Schülerzahl für die Eingangsklasse wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Biberach und der Schulleitung des Bildungshauses auf möglichst 25 Kinder begrenzt. Das Bildungshaus Ulmer Spatz wird bis auf weiteres 1-zügig geführt.
- f) Wird diese Höchstzahl überschritten, wird nach o.g. Sozialkriterien ein Auswahlverfahren stattfinden und die überzähligen Kinder an die benachbarten städtischen Schulen bzw. Schulen in freier Trägerschaft verwiesen, um eine Auslastung dieser Schulen sicherzustellen.